FRANCOTYP-POSTALIA

Betriebsanleitung

Frankiermaschine T 1000 Trend / EuroMail

Die T 1000 ist eine vollelektronische Frankiermaschine zum Frankieren von Briefen und selbstklebenden Frankierstreifen.

Sämtliche Funktionen der T 1000 steuern Sie über die Tastatur. Die eingestellten Parameter sehen Sie in der LCD-Anzeige. Alle Druckinformationen sind elektronisch gespeichert und jederzeit per Tastendruck abrufbar. Das Selbstdiagnose-System gibt Ihnen automatisch über den jeweiligen Betriebszustand Auskunft.

Das Thermotransfer-Druckverfahren der T 1000 sorgt für ein sauberes, wischfestes Druckbild. Die feste Farbe auf dem Farbband wird beim Passieren des Thermokopfes erwärmt. Beim Druck dringt die verflüssigte Farbe in das Umschlagpapier ein und bleibt so unauslöschlich haften.

Je nach Ausführung Ihrer T 1000 laden Sie Porto auf folgendem Wege:

– Portoabruf per Modem (TELEPORTO / Modem)
– Portoabruf per Telefon (TELEPORTO / Electronic voice oder Operator)
– Abrechnung bei der Postfiliale (Postvorgabe).

Die T 1000 Trend können Sie mit einem Portorechner kombinieren. Dieser ermittelt den Portowert, überträgt die postalischen Werte an die Frankiermaschine und stellt so den Frankierdruck an der T 1000 Trend ein.

EURO-Frankierung – die T 1000 ist gerüstet!

Was ändert sich?

Nachdem Ihre Frankiermaschine auf Euro-Frankierung umgestellt wurde, wird Porto in Euro geladen und die Sendungen werden mit Euro frankiert. Der Wertstempel zeigt dann die Kennung der Deutschen Post, die FP-Maschinenkennung und den Frankierwert mit der Bezeichnung Euro/Cent.

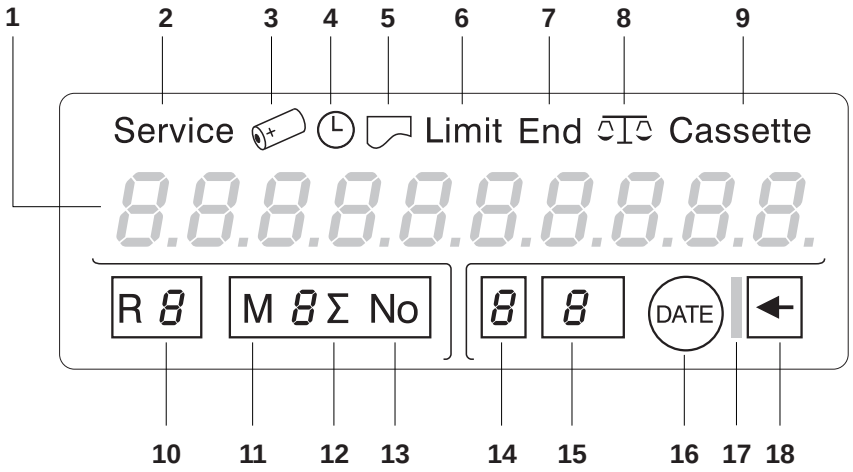
Wann?

Den Zeitraum für die Umstellung auf Euro-Frankierungen legt die DPAG fest. Euro-Frankierungen sind voraussichtlich ab dem 1. Juli 1999 zulässig.

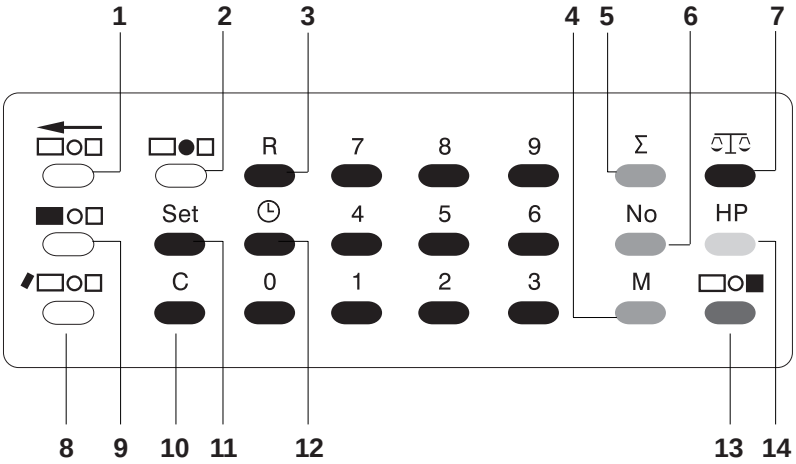
Wie?

Alle T 1000 sind werkseitig für Euro-Frankierungen vorbereitet. Die T 1000 EuroMail und alle T 1000 Trend in der Ausführung TELEPORTO/Modem können Sie selbst umstellen. Sie erhalten dazu von FP rechtzeitig die notwendigen Informationen für die Umstellung.
Als Nutzer einer anderen Ausführungen der T 1000 Trend wenden Sie sich zu gegebener Zeit einfach an Ihren FP-Kundendienst.

Display



Tastatur



Symbole und Angaben im Display

1	Wert-Anzeige, Uhrzeit, Datum, Fehler-Code	
2	„Service“ ggf. mit Fehler-Code-Nr.	
3	Batterie-Symbol	
4	Uhrzeit-Symbol	
5	Kostenstellen- und Registerausdruck	*(nur T 1000 S Trend)*
6	„Limit“: Restsummen-Warnung	*(nur T 1000 S Trend)*
7	„End“: Portovorrat verbraucht	
8	Waage-Symbol	*(nicht für T 1000 EuroMail)*
9	Farbbandkassette	
10	Register	
11	M = aktive Kostenstelle	*(nur T 1000 S Trend)*
12	Σ = Summe Portoverbrauch der Kostenstelle	*(nur T 1000 S Trend)*
13	No = Anzahl Frankierungen der Kostenstelle	*(nur T 1000 S Trend)*
14	Versendungsart	
15	Werbeklischee	
16	Datum des Tagesstempels	
17	Entgelt-bezahlt-Leiste	*(für T 1000 EuroMail optional)*
18	Stempelversatz	*(nur T 1000 S Trend)*

Bedeutung und Funktionen der Tasten

1	weiß	Stempelversatz	*(nur T 1000 S Trend)*
2	weiß	Datum des Tagesstempels	
3	schwarz	Register	
4	blau	Kostenstellenanwahl	*(nur T 1000 S Trend)*
5	blau	Summe Portoverbrauch der Kostenstelle	*(nur T 1000 S Trend)*
6	blau	Anzahl Frankierungen der Kostenstelle	*(nur T 1000 S Trend)*
7	schwarz	Portorechner/Waage zuschalten	*(nicht für T 1000 EuroMail)*
8	weiß	Versendungsart	
9	weiß	Werbeklischee	*(nur T 1000 S Trend)*
10	schwarz	Löschen	
11	schwarz	Programmieren	
12	schwarz	Uhrzeit	
13	grün	Portowert	
14	gelb	Hoher Portowert	*(nur T 1000 S Trend)*

1 Wissenswertes über Ihre neue Frankiermaschine 2

2 Sicherheitshinweise 7

3 Auspacken, Aufstellen und Inbetriebnehmen 9

4 Frankieren 13

4.1 T 1000 einschalten 13

4.2 Frankierdruck einstellen 13

4.2.1 Frankierwert 14

4.2.2 Versendungsart 15

4.2.3 Werbeaufdruck (nur T 1000 S Trend) 15

4.2.4 Kostenstelle wählen (nur T 1000 S Trend) 16

4.3 Sendung anlegen und frankieren 17

4.4 T 1000 ausschalten 18

5 Register 19

6 Kostenstellenfunktion *(nur T 1000 S Trend)* **21**

6.1 Kostenstellendaten abfragen 21

6.2 Kostenstellenbericht ausdrucken 22

6.3 Kostenstellendaten löschen 23

7 Portorechner *(nicht für T 1000 EuroMail)* **25**

8 Grundeinstellungen 27

8.1 Datum / Uhrzeit ändern 27

8.2 Hohen Portowert programmieren *(nur T 1000 S Trend)* 28

8.3 Restsummen-Warnung (Limit) programmieren *(nur T 1000 S Trend)* 29

8.4 Stempelversatz *(nur T 1000 S Trend)* 30

9 Porto laden 31

9.1 TELEPORTO / Modem 31

9.2 TELEPORTO / Electronic voice 37

9.3 TELEPORTO / Operator 38

9.4 Abrechnung bei der Postfiliale *(nicht für T 1000 EuroMail)* 40

10 Sonderausführungen 41
10.1 Gebührenstempler T 1000 GS 41
10.2 Gerichtskostenstempler T 1000 GK 42

11 Wartung, Pflege, Kundendienst 43
11.1 Reinigen 43
11.2 Farbbandkassette wechseln 44
11.3 Entsorgung 44

12 Störungen beseitigen 45

13 Das kleine FP-TELEPORTO-ABC 48

14 Technische Daten 51

15 Kundendienst 55

Bevor Sie die T 1000 in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung. Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit an der Maschine auf.

Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise und Tips in dieser Betriebsanleitung:

Warnung! gibt einen Sicherheitshinweis auf eine mögliche Verletzungsgefahr.

Achtung! weist auf eine mögliche Beschädigung der T 1000 Trend oder auf eine Beeinträchtigung des Auftrags hin.

Ein Tip gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Arbeitsablaufs.

2 Sicherheitshinweise

Die Frankiermaschine T 1000 entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung. Beachten Sie bitte dennoch zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Hinweise. Diese Sicherheitshinweise gelten auch für den Francotyp-Postalia Gebührenstempler T 1000 GS und den Francotyp-Postalia Gerichtskostenstempler T 1000 GK.

- Befolgen Sie genau die Anweisungen für das Aufstellen und Inbetriebnehmen der T 1000.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Datenübertragungskabel. Achten Sie darauf, daß Anschlußkabel nicht beschädigt sind.
- Schließen Sie die T 1000 nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung an.
- Schalten Sie die T 1000 und alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie Datenübertragungskabel stecken oder lösen.
- Stecken Sie während eines Gewitters keine Datenübertragungskabel.

- Schalten Sie die T 1000 aus, bevor Sie die Frankiermaschine reinigen oder an einen anderen Platz stellen.
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Geräteinnere gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie die T 1000 vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das durch Francotyp-Postalia autorisiert wurde. Andernfalls erlischt der Garantieanspruch. Für auftretende Schäden haften Sie selbst.

3 Auspacken, Aufstellen und Inbetriebnehmen

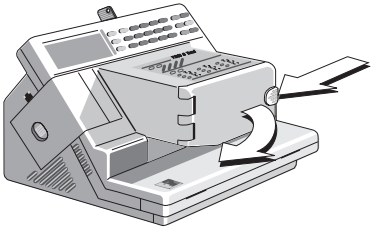
Führen Sie die folgenden Handlungsanweisungen wie beschrieben Schritt für Schritt aus. Sie werden sehen: Nach wenigen Handgriffen ist die T 1000 betriebsbereit.

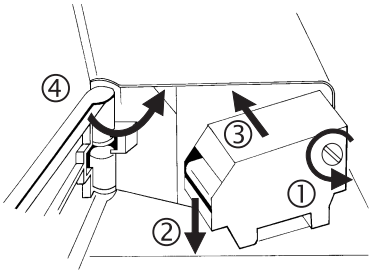
- Entnehmen Sie die Frankiermaschine und das Zubehör aus der Verpackung.
- Kontrollieren Sie auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Warnung! Wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie die T 1000 keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich bitte an Ihren FP-Kundendienst.

Lieferumfang:

- ❑ Frankiermaschine T 1000
  (Ausführung lt. Bestellung)
- ❑ Netzkabel
- ❑ Farbbandkassette
- ❑ 2 Schlüssel
- ❑ Betriebsanleitung
- ❑ Telefonkabel
  (nur T 1000 EuroMail und T 1000 Trend mit Modem)
- ❑ TELEPORTO-Card
  (nur T 1000 EuroMail und T 1000 Trend mit Modem)
- ❑ Kurzanleitung - TELEPORTO
  (nur T 1000 EuroMail und T 1000 Trend mit Modem)
- ❑ Tragetasche
  (optional für Vorgabemaschinen).





- Stellen Sie die Frankiermaschine auf einer festen, ebenen Unterlage auf.
- Setzen Sie die Farbband-Kassette ein. Dazu:

  Klappe des Farbband-Kassettenfaches durch leichten Druck auf den Verschluß entriegeln und vorsichtig bis zum Anschlag öffnen.

  Farbbandkassette aus der Verpackung entnehmen und die Transportsicherung entfernen.

  Farbband straffen.

  Farbbandkassette mit dem Farbband nach unten auf die Briefauflage aufsetzen.

  Farbbandkassette bis zum Anschlag einschieben.

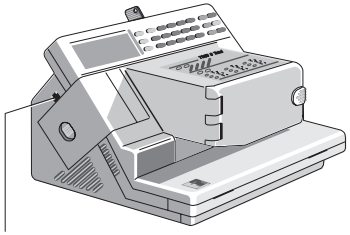
  Klappe schließen. Der Verschluß rastet hörbar ein.

Warnung! Verwenden Sie nur die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Netz- und Datenübertragungskabel. Achten Sie darauf, daß Anschlußkabel nicht beschädigt sind.

Schließen Sie die T 1000 nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose 230 V Wechselspannung an.

Achtung! Wenn Sie die T 1000 aus kalter Umgebung (d.h. unter 10 °C) umsetzen: Warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie die Frankiermaschine in Betrieb nehmen. Die T 1000 paßt sich der Raumtemperatur an. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.

- Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluß auf der Rückseite der Frankiermaschine.
- Schließen Sie die T 1000 mit dem Netzkabel an die Steckdose an.

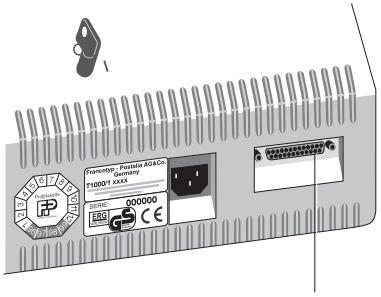


Modembuchse

Wenn Sie eine **T 1000 EuroMail** oder eine **T 1000 Trend mit integriertem Modem** haben, schließen Sie jetzt das Modem an:

- Stecken Sie das Modemkabel mit dem Gerätestecker (Westernstecker 6/6) in die Modembuchse der Frankiermaschine.
- Schließen Sie das Modemkabel mit dem Telefonstecker an eine TAE 6N-Dose an.

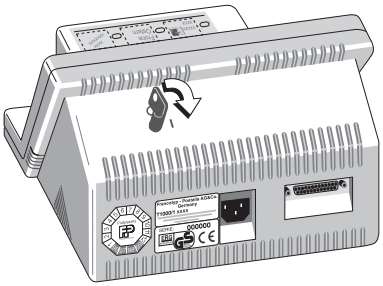
Das Modemkabel ist standardmäßig für den Anschluß an eine TAE- 6N-Dose ausgerüstet. Entsprechend Ihrer Bestellung liefern wir das Modemkabel mit dem für Ihre Telefonanlage benötigten Anschluß oder einen geeigneten Adapter.



Schnittstelle

Wenn Sie eine **T 1000 Trend** nutzen, können Sie diese mit einem **FP-Portorechner** kombinieren.

- Verbinden Sie den Portorechner und die Frankiermaschine mit dem Datenübertragungskabel. Die Schnittstelle der T 1000 Trend befindet sich an der Rückseite.



- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter und schalten Sie die T 1000 ein. Die Maschine meldet sich mit einem akustischen Signal. Im Display sind sämtliche Segmente sichtbar.
- Die T 1000 führt jetzt einen Selbsttest durch, der mit einem kurzen Signalton abgeschlossen wird.
- Nach dem Selbsttest erscheint im Display das aktuelle Datum. Nach ca. 3 Sekunden wechselt die Anzeige und im Display sehen Sie den eingestellten Frankierwert.

Die T 1000 ist betriebsbereit. Bevor Sie Briefe frankieren können, müssen Sie eine Wertvorgabe durchführen. Wie Sie Porto in Ihre T 1000 laden, lesen Sie in Kapitel 9 „Porto laden“.

Halten Sie bei der ersten Wertvorgabe die genehmigte „Vereinbarung über Freistempelung von Sendungen“ bereit.

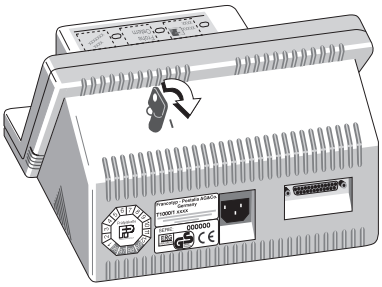
Achtung! Solange noch kein Porto in Ihre T 1000 geladen ist, sind Tages- und Wertstempel nicht sicher gespeichert.
Drücken Sie keinesfalls nacheinander die Tasten „0“ und „M“. Sie löschen sonst Tages- und Wertstempel.

Wenn Sie Fragen oder Probleme beim Aufstellen und Inbetriebnehmen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst:

Francotyp-Postalia GmbH
Postfach
16542 Birkenwerder

Telefon: 01805 / 34 42 16 (€ 0,12/Minute)
03303 / 530 234
Fax: 03303 / 525 193
E-Mail: support@francotyp.com

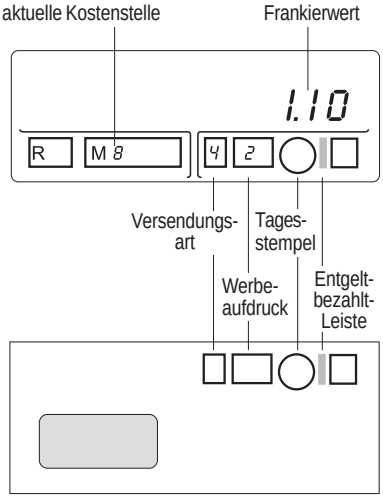
4 Frankieren



4.1 T 1000 einschalten

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn in die Stellung **I**. Die Maschine meldet sich mit einem akustischen Signal und im Display sind sämtliche Segmente sichtbar.
- Die T 1000 führt jetzt einen Selbsttest durch, der mit einem kurzen Signalton abgeschlossen wird.
- Nach dem Selbsttest erscheint im Display das aktuelle Datum. Nach ca. 3 Sekunden wechselt die Anzeige und im Display sehen Sie den zuletzt eingestellten Frankierwert.

Wird die T 1000 eine Minute lang nicht benutzt, d.h. es werden keine Frankierungen durchgeführt oder es wird keine Taste gedrückt, schaltet die Frankiermaschine auf Uhrzeit-Anzeige um.



4.2 Frankierdruck einstellen

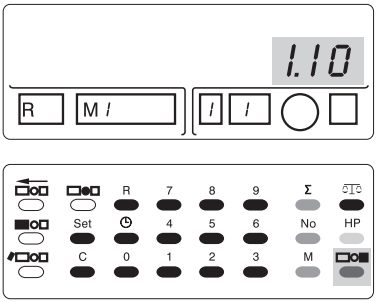
Alle Einstellungen für den Frankierdruck sehen Sie im Display. Das Stempelbild ist symbolisch im Display dargestellt.

Sie können auch einen Probedruck ausführen. Stellen Sie dazu den Frankierwert „0.00“ ein.

Unzulässige Eingaben akzeptiert die T 1000 nicht. Ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, daß die Einstellung mit den eingegebenen Werten nicht möglich ist. Im Display erscheint wieder der eingestellte Frankierwert.

Mit der „C“-Taste können Sie falsche Eingaben löschen und im Display den eingestellten Frankierwert aufrufen.

4.2.1 Frankierwert



So stellen Sie den Frankierwert ein:

- Mit den Zifferntasten einen Wert in Pfennigen eingeben. Im Display können Sie die eingegebene Ziffernfolge kontrollieren. Falsche Eingaben können Sie mit der „C“-Taste löschen.
- Mit der grünen Taste bestätigen. Das Display zeigt den eingestellten Frankierwert mit Dezimalpunkt.

Meldung „Hoher Frankierwert“
(nur T 1000 S Trend)

Ertönt nach dem Bestätigen des Frankierwertes ein akustisches Signal und blinken im Display „HP“ und der eingestellte Frankierwert, ist der programmierte Hohe Portowert überschritten (siehe Kapitel 8.2).

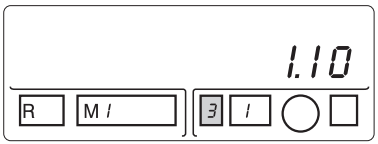
Wenn Sie mit dem eingestellten Wert frankieren möchten:

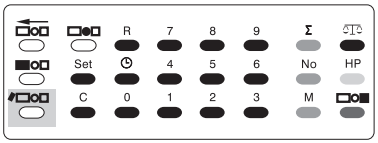
- Mit der Taste „HP“ den angezeigten Frankierwert nochmals bestätigen.

Wenn Sie versehentlich einen zu hohen Frankierwert eingestellt haben:

- Einen neuen Wert eingeben.
- Mit der grünen Taste bestätigen.

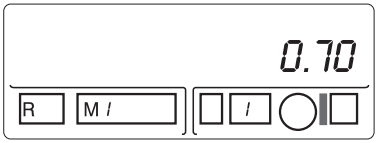
4.2.2 Versendungsart

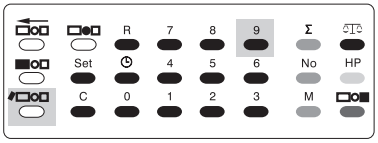




Die in Ihrer T 1000 gespeicherten Versendungsarten und die zugeordneten Nummern können Sie dem Aufkleber auf dem Farbband-Kassettenfach entnehmen.

- Nummer der gewünschten Versendungsart eingeben.
- Mit der weißen „Versendungsart“-Taste bestätigen. Im Display erscheint die gewählte Versendungsartnummer im entsprechenden Feld des Stempelbildsymbols.



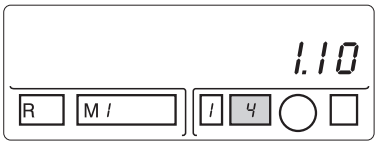


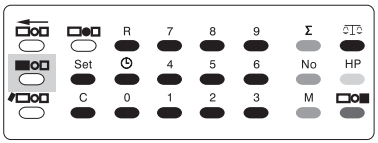
Entgelt-bezahlt-Leiste aktivieren
(T 1000 EuroMail nur optional)

- Nummer „9“ eingeben und mit der weißen „Versendungsart“-Taste bestätigen.

Im Display erscheint symbolisch ein Balken zwischen Tages- und Wertstempel. Auf der Sendung wird an dieser Stelle die Entgeltbezahlt-Leiste gedruckt.

4.2.3 Werbeaufdruck *(nur T 1000 S Trend)*



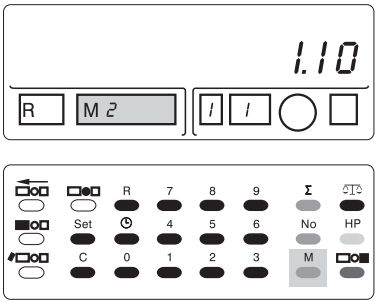


Nach Ihren Wünschen stattet FP Ihre T 1000 S Trend mit Werbeklischees für den Werbeaufdruck aus. Die in Ihrer T 1000 S Trend verfügbaren Werbeklischees und die zugeordneten Nummern können Sie dem Aufkleber auf dem Farbband-Kassettenfach entnehmen.

- Nummer des gewünschten Werbeklischees eingeben.
- Mit der weißen „Werbeklischee“-Taste bestätigen. Im Display erscheint die gewählte Werbeklischeenummer im entsprechenden Feld des Stempelbildsymbols.

4.2.4 Kostenstelle wählen *(nur T 1000 S Trend)*

Die T 1000 S Trend kann Frankierungen getrennt nach Kostenstellen erfassen und auswerten. Für das Einrichten der Kostenstellenfunktion und die Auswertung lesen Sie Kapitel 6 „Kostenstellenfunktion“.

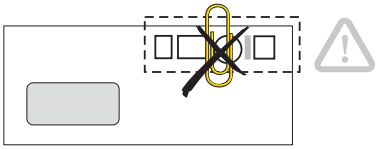


Um Frankierungen für eine Kostenstelle zu erfassen:

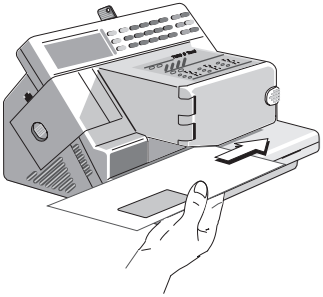
- Gewünschte Kostenstellennummer (1-9) eingeben.
- Mit der blauen „M“-Taste bestätigen. Im Display erscheint die gewählte Kostenstellennummer im „M“- Feld.

Alle folgenden Frankierungen werden für diese Kostenstelle erfaßt. Die Einstellung der Kostenstelle bleibt erhalten, bis Sie eine neue Kostenstelle wählen.

4.3 Sendung anlegen und frankieren



Achtung! Verwenden Sie im Bereich des Stempelabdrucks keine Heft- oder Büroklammern. Der Thermodruckkopf könnte beschädigt werden.

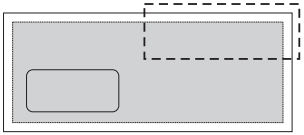


- Sendung an der Briefführungskante anlegen, Adreßfeld sichtbar.

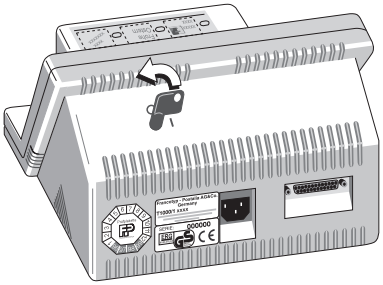
Achten Sie besonders bei großen Umschlägen (B4, C5) darauf, daß der Briefumschlag während des Frankierens parallel zur Briefführungskante anliegt.

Die T 1000 erfaßt die angelegte Sendung, frankiert mit den im Display angezeigten Einstellungen und wirft die Sendung nach rechts aus.

Verwenden Sie Umschläge mit einer möglichst glatten Oberfläche. So erreichen Sie eine optimale Druckbildqualität.



Bei Sendungen mit mehreren Blättern Inhalt kann es durch den Dickenunterschied im Druckbereich zu einem ungleichmäßigen Druckbild kommen. Frankieren Sie in diesen Fällen den leeren Briefumschlag oder verwenden Sie Frankierstreifen.



4.4 T 1000 ausschalten

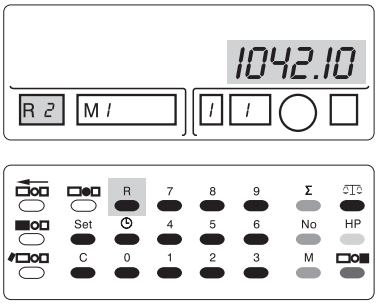
- Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn in die Stellung ○ drehen.
- Schlüssel abziehen. Ihre T 1000 ist so vor unbefugter Benutzung geschützt.

Gebührenrückerstattung

Irrtümlich frankierte Beträge werden Ihnen auf Antrag erstattet. Die Belege (Umschläge usw.) müssen Sie dem Antrag beifügen und als ungültig kennzeichnen.

Der Antrag auf Gebührenrückerstattung muß innerhalb von 4 Werktagen nach dem im Tagesstempel angegebenen Datum auf dem Formblatt „Nachweis über zu erstattende, freigestempelte Gebühren“ gestellt werden. Sie erhalten diese Formblätter bei Ihrer Postfiliale.

5 Register



Alle wichtigen Kenngrößen für die Nutzung der T 1000 sind in den Registern gespeichert. Sie können sich diese Werte im Display anzeigen lassen.

So rufen Sie die Registerwerte ab:

- Nummer des Registers eingeben.
- Mit der „R“-Taste bestätigen.
  Im Display erscheinen der Registerwert und im „R“- Feld die Registernummer.

Register #	Informationen in den Registern		
	T 1000 frankiert in DM	**T 1000 ist von DM auf Euro umgestellt**	**T 1000 ist ab Werk auf Euro eingestellt**
R 1	Restsumme/ Portovorrat in DM	Restsumme/ Portovorrat in €	Restsumme/ Portovorrat in €
R 2	Verbrauch/Gesamt-wert aller Wert-frankierungen in DM	Verbrauch/Gesamt-wert aller Wert-frankierungen (Summe aus DM- und €-Frankierungen)	Verbrauch/Gesamt-wert aller Wert-frankierungen in €
R 3	Summe/Gesamtwert aller eingezahlten Wertvorgaben in DM	Summe aus allen in DM und € einge-zahlten Wertvorgaben	Summe/Gesamtwert aller eingezahlten Wertvorgaben in €
R 4	Stückzahl/Anzahl aller ausgeführten Wertfrankierungen (Nullfrankierungen sind nicht enthalten)		
R 5 *(nur T 1000 S Trend)*	Hoher Portowert/programmierter Referenzwert für „HP“-Warnung		
R 6 *(nur T 1000 S Trend)*	Limit/programmierter Referenzwert für die Restsummenwarnung		
R 7	Status		
R 8	Anzahl Drucke/Anzahl aller Frankierungen (inklusive Nullfrankierungen)		

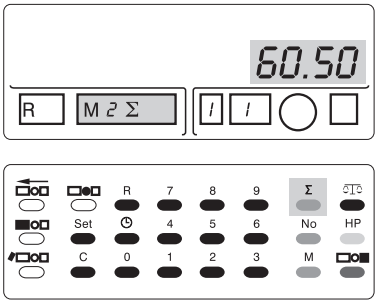
Die T 1000 S Trend bietet Ihnen die Möglichkeit, die Registerstände auszudrucken. Lesen Sie dazu Kapitel 6.2 „Kostenstellenbericht ausdrucken“.

6 Kostenstellenfunktion *(nur T 1000 S Trend)*

Mit der Kostenstellenfunktion steht Ihnen ein Hilfsmittel für die Auswertung der angefallenen Portokosten zur Verfügung.

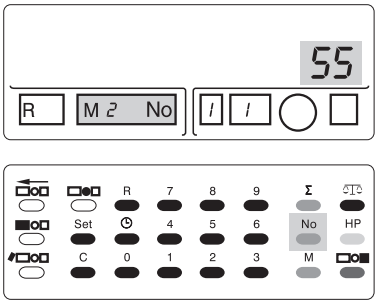
Sie erfassen die Frankierungen getrennt nach den absendenden Bereichen oder Abteilungen des Unternehmens (Kostenstellen). Die für eine Kostenstelle ausgeführten Frankierungen (Anzahl und Portoverbrauch/Wert in DM) können Sie jederzeit abfragen. Zusätzlich können Sie einen Kostenstellenbericht ausdrucken.

6.1 Kostenstellendaten abfragen



Portoverbrauch einer Kostenstelle abfragen:

- Kostenstellennummer (1-9) eingeben.
- Mit der „M“-Taste bestätigen.
  Die Nummer der aktuellen Kostenstelle wird Ihnen im „M“-Feld des Displays angezeigt.
- „Σ“-Taste drücken.



Anzahl der Frankierungen einer Kostenstelle abfragen:

- Kostenstellennummer (1-9) eingeben.
- Mit der „M“-Taste bestätigen.
  Die Nummer der aktuellen Kostenstelle wird Ihnen im „M“-Feld des Displays angezeigt.
- „No“-Taste drücken.

6.2 Kostenstellenbericht ausdrucken

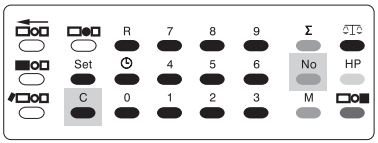
Der Kostenstellenbericht enthält die Kostenstellendaten (Verbrauch und Stückzahl) aller Kostenstellen und die Registerstände Ihrer T 1000 S Trend.

Kostenstellenbericht (Muster)

KoSt.	Stückzahl	Verbrauch (DM)	Maschinennummer:	123456
M1:	5	5,50	Datum:	13.09.97 / 09:36
M2:	55	60,50		
M3:	0	0,00	R2: Verbrauch	DM 1042,10
M4:	7	7,00	R3: Summe	DM 2000,00
M5:	0	0,00	R4: Stückzahl	741
M6:	3	3,30	R5: Hohes Porto	DM 4,00
M7:	0	0,00	R6: Limit Porto	DM 100,00
M8:	0	0,00	R7: Status	00001
M9:	2	2,20	R8: Anzahl Drucke	756

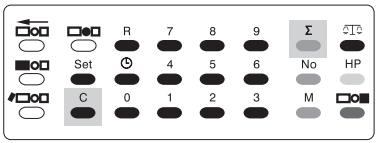
- Halten Sie die „M“-Taste gedrückt und schalten Sie die Maschine mit dem Schlüsselschalter ein.
- Sobald im Display die Kostenstelle „M 0“ und das Drucksymbol erscheint, können Sie die „M“-Taste loslassen.
- Legen Sie einen Frankierstreifen oder ein beliebiges Blatt in den Briefdurchlauf. Die T 1000 S Trend druckt den Kostenstellenbericht.
- Mit der gelben „HP“-Taste kehren Sie zur normalen Frankiermaschinenfunktion zurück.

6.3 Kostenstellendaten löschen



Stückzähler einer Kostenstelle Null stellen:

- Nummer der zu löschenden Kostenstelle eingeben.
- Mit der „M“-Taste bestätigen.
  Die Nummer der aktuellen Kostenstelle wird Ihnen im „M“-Feld angezeigt.
- „No“-Taste gedrückt halten und „C“-Taste antippen.

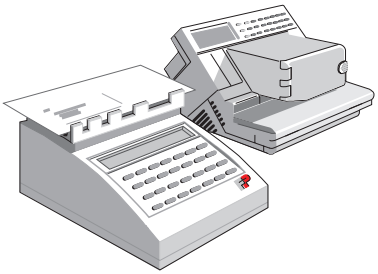


Wertzähler einer Kostenstelle Null stellen:

- Nummer der zu löschenden Kostenstelle eingeben.
- Mit der „M“-Taste bestätigen.
  Die Nummer der aktuellen Kostenstelle wird Ihnen im „M“-Feld angezeigt.
- „Σ“-Taste gedrückt halten und „C“-Taste antippen.

Die Kostenstelle „0“ ist nicht direkt löschbar. Auf der Kostenstelle „0“ sind der Gesamtverbrauch und die Gesamtstückzahl aller Kostenstellen abgelegt. Beim Löschen der Daten einzelner Kostenstellen werden die entsprechenden Werte von der Kostenstelle „0“ subtrahiert.

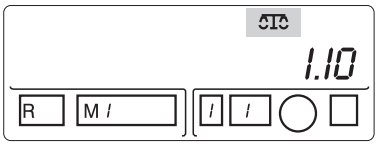
7 Portorechner *(nicht für T 1000 EuroMail)*

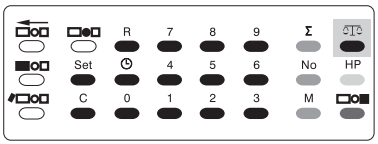


Sie können Ihre **T 1000 Trend** zu einer kleinen High-Tech-Poststraße ausbauen:

mit der rechnenden Portowaage **MINISCALE 2000*plus***.

Wie Sie den FP-Portorechner anschließen, lesen Sie in Kapitel 3 „Auspacken, Aufstellen, Inbetriebnehmen“.





So nutzen Sie die T 1000 Trend mit einem FP-Portorechner:

- An der T 1000 Trend die „Waage“-Taste drücken.
  Im Display erscheint das ⚖ Symbol. Der FP-Portorechner übernimmt jetzt die Steuerung der Frankiermaschine.
- Am FP-Portorechner die gewünschten Versanddaten wählen.
- Sendung auf den Wiegeteller legen.

Der Portorechner ermittelt sofort den richtigen Frankierwert und überträgt automatisch alle postalischen Werte inklusive Versen-dungsart an die Frankiermaschine.

Ein akustisches Signal meldet das Ende der Datenübertragung. Der Portowert ist damit für unbegrenzt viele Frankierungen freigegeben.

Achtung! Es können nur die Versendungs-arten bzw. Wahldrucke übertragen werden, die Sie mit Ihrer T 1000 Trend gekauft haben. Welche das sind, können Sie auf dem Aufkle-ber auf dem Farbband-Kassettenfach sehen.

Wenn Sie einen Portorechner nutzen, ist die Funktion „Hoher Portowert“ abgeschaltet.

Waagefunktion ausschalten:

- An der T 1000 Trend die „Waage“-Taste erneut drücken. Das Symbol im Display erlischt.

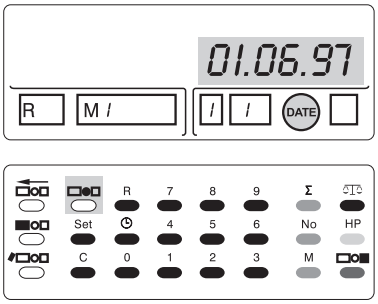
Die Verbindung zum FP-Portorechner ist unterbrochen. Sie können die Versanddaten an der T 1000 Trend manuell einstellen.

8 Grundeinstellungen

8.1 Datum / Uhrzeit ändern

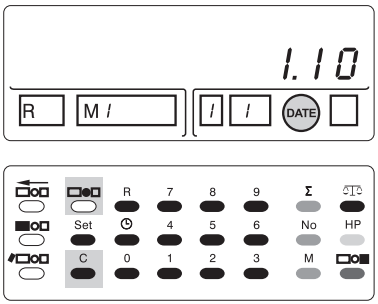
Der eingebaute Uhren-Baustein stellt stets aktuelle Datum- und Uhrzeitangaben bereit. Sie können das aktuelle Datum bei eingeschalteter T 1000 mit der „Datum“-Taste abrufen. Der Datum/Uhren-Baustein ist quarzgesteuert und arbeitet auch bei ausgeschalteter T 1000.

Manueller Datumswechsel:



- Für das neue Datum jeweils 2 Ziffern für den Tag, für den Monat und für das Jahr eingeben. Beispiel: 010697 für den 01.06.97.
  Falsche Eingaben werden nicht angenommen.
- Mit der „Datum“-Taste das eingegebene Datum bestätigen. Im Display wird das neue Datum angezeigt und im Stempelbildsymbol erscheint „DATE“.

Datumsstempel ohne Tagesangabe:

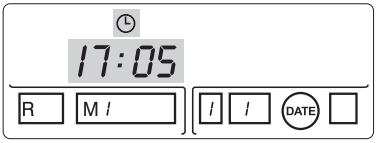


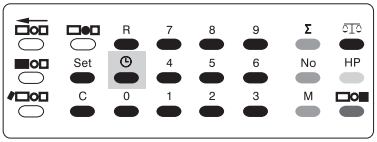
Bei Infopost erlaubt die Deutsche Post AG, die Tagesangabe aus dem Tagesstempel wegzulassen.

Zum Ausblenden der Tagesangabe:

- Die „Datum“-Taste drücken.
- Dann die „C“-Taste drücken. Zur Kontrolle ertönen drei kurze akustische Signale und im Display blinkt „DATE“.

Um die Tagesangabe wieder zu drucken, einfach die „Datum“-Taste drücken.





Manueller Uhrzeitwechsel:

- Für die neue Uhrzeit jeweils 2 Ziffern für die Stunden und die Minuten eingeben. Beispiel: 1705 für 17:05. Falsche Eingaben werden nicht angenommen.
- Mit der „Uhrzeit"-Taste die Eingabe bestätigen. Im Display erscheint die neue Uhrzeit zusammen mit dem 🕒 Symbol.

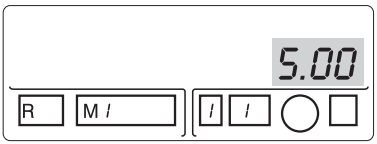
Nach ca. 2 Sekunden erscheint wieder der zuletzt eingestellte Portowert im Display.

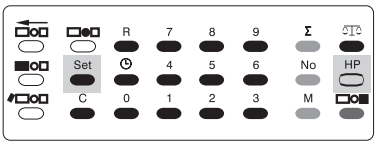
Sollte die integrierte Uhr einmal stehengeblieben sein, signalisiert Ihre T 1000 dies beim Einschalten durch 6-maliges Piepen und Blinken des Datumsymbols „DATE". Sie haben nun die Möglichkeit, durch Neueingabe der Uhrzeit die Uhr erneut zu starten. Sollte dies nicht funktionieren, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

8.2 Hohen Portowert programmieren

(nur T 1000 S Trend)

Die Funktion „Hoher Portowert" warnt Sie, wenn der gewählte Portowert den voreingestellten Referenzwert übersteigt. Die T 1000 S Trend hilft so, Überfrankierungen und „Portoverlust" zu vermeiden.

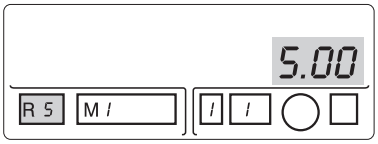


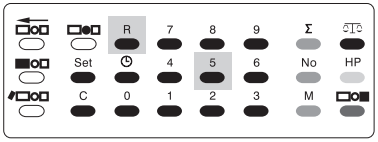


Werkseitig ist der „Hohe Portowert" auf 4,- DM eingestellt. Sie können den Referenzwert aber auch selbst programmieren.

- Gewünschten „Hohen Portowert" in Pfennigen eingeben (im Beispiel 5,- DM).
- „Set"-Taste drücken. Der Wert verschwindet aus dem Display.

- Gelbe „HP“-Taste drücken. Der neue HP-Wert ist programmiert. Im Display erscheint der zuletzt eingegebene Portowert.



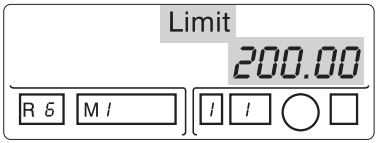


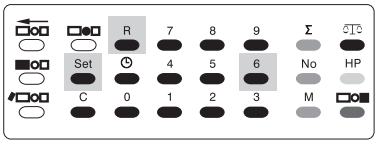
So können Sie den neuen HP-Wert kontrollieren:

- Drücken Sie nacheinander die Tasten „5“ und „R“.

8.3 Restsummen-Warnung (Limit) programmieren *(nur T 1000 S Trend)*

Die Funktion „Limit“ warnt Sie, wenn der noch vorhandene Portovorrat Ihrer T 1000 S Trend den voreingestellten Referenzwert unterschreitet.



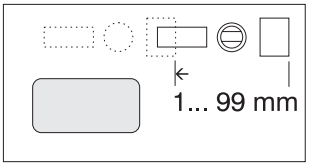


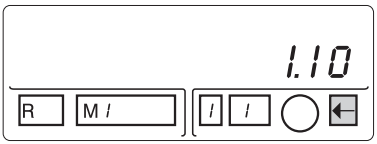
Werkseitig ist der Limit-Wert auf 100,- DM eingestellt. Sie können den Referenzwert aber auch selbst programmieren.

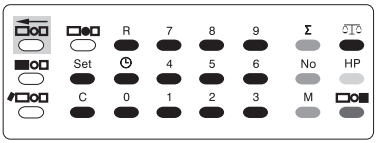
- Gewünschten Limit-Wert in Pfennigen eingeben (im Beispiel 200,- DM).
- „Set“-Taste drücken. Der Wert verschwindet aus dem Display.
- Die Tasten „6“ und „R“ drücken. Der neue Wert ist gespeichert.

So können Sie den neuen Limit-Wert kontrollieren:

- Drücken Sie nacheinander die Tasten „6“ und „R“.







8.4 Stempelversatz *(nur T 1000 S Trend)*

Die Lage des Stempelabdruckes ist für Standardfrankierungen fest eingestellt. Für spezielle Frankierungen können Sie mit der T 1000 S Trend den Stempelabdruck auf der Sendung bis zu 99 mm nach links verschieben.

- Gewünschten Wert in Millimetern (max. 99) eingeben.
- Mit der weißen „Stempelversatz“-Taste bestätigen. Im Display erscheint rechts unten im Stempelbildsymbol ein nach links weisender blinkender Pfeil.
- Durch Drücken der „Stempelversatz“-Taste können Sie den Wert kontrollieren.

Zurücksetzen des Stempelversatzes:

- Für den Wert „0“ eingeben.
- Mit der weißen „Stempelversatz“-Taste bestätigen.

9 Porto laden

T 1000 EuroMail

Die T 1000 EuroMail ist standardmäßig mit einem Modem für das TELEPORTO-Verfahren ausgestattet. Wie Sie damit Porto in Ihre T 1000 EuroMail laden, lesen Sie in Kapitel 9.1.

T 1000 Trend

Die T 1000 Trend nutzt je nach Ausstattung eines der folgenden Abrechnungssysteme:

- TELEPORTO/Modem (Kapitel 9.1)
- TELEPORTO/Electronic voice (Kapitel 9.2)
- TELEPORTO/Operator (Kapitel 9.3)
- Abrechnung bei der Postfiliale (Kapitel 9.4)

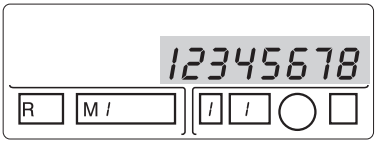
Mit welchem Abrechnungssystem Ihre T 1000 Trend arbeitet, entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung oder fragen Sie Ihren FP-Partner.

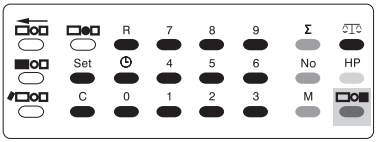
Die Deutsche Post AG gewährt bei Abruf von bestimmten Mindestbeträgen Rabatte. Aktuelle Auskünfte erhalten Sie direkt bei der Deutschen Post AG.

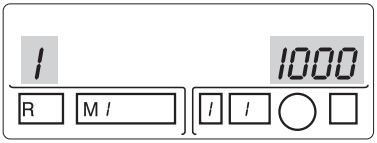
9.1 TELEPORTO / Modem

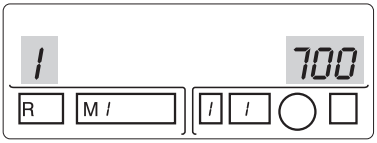
Mit diesem Verfahren laden Sie Porto über das Modem direkt in die Frankiermaschine. Der gesamte Vorgang läuft nach Eingabe Ihrer Portoabrufnummer und des Vorgabewunsches automatisch zwischen Frankiermaschine und TELEPORTO-Datenzentrum ab. Sollten dabei Probleme auftreten, können Sie auch beim TELEPORTO-Datenzentrum anrufen und Porto per Telefon laden (siehe Kapitel 9.2 und 9.3).

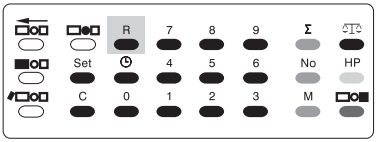
Alle nötigen Angaben finden Sie auf der mitgelieferten TELEPORTO-Card.



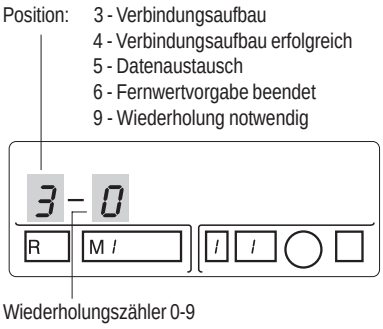








Fernwertvorgabe starten



- Frankiermaschine wie gewohnt einschalten und warten, bis im Display der zuletzt eingestellte Frankierwert erscheint. Stellen Sie bei der T 1000 Trend sicher, daß die Waagefunktion ausgeschaltet ist.
- Die 8-stellige Portoabrufnummer (PAN) Ihrer T 1000 Trend eintippen (im Beispiel „12345678“).
- Mit der grünen Taste „Portowert“ bestätigen.

Sie befinden sich jetzt im Portoabrufmodus. Im Display erscheinen die **Positions-Nr. 1** und der bei der letzten Fernwertvorgabe benutzte Vorgabewert in DM (im Beispiel 1 000,- DM).

- Den Vorgabewert stehen lassen oder mit einem neuen Vorgabewert überschreiben (im Beispiel 700,- DM).

  Mögliche Vorgabewerte:
  Von 100 DM in 100-DM-Schritten bis zu max. 999.900 DM (nach Vereinbarung).

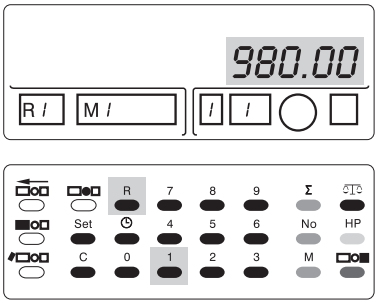
Unzulässige Vorgabewerte/falsche Eingaben akzeptiert die T 1000 nicht. Im Display erscheint dann wieder der bei der letzten Fernwertvorgabe benutzte Vorgabewert.

- Mit der Taste „R“ die Fernwertvorgabe starten.

Der Vorgang läuft nun automatisch ab. Die Frankiermaschine durchläuft insgesamt 6 Positionen. Im Display sehen Sie die aktuelle Position der Fernwertvorgabe zur Kontrolle.

Fernwertvorgabe erfolgreich

Im Display erscheint die „6“ für „Vorgabe beendet“ und ein akustisches Signal ertönt.



- Drücken Sie nacheinander die Tasten „1“ und „R“, um die Fernwertvorgabe zu kontrollieren. Im Display wird die neue Restsumme angezeigt.

Fernwertvorgabe mißlungen

Erscheint im Display die „9“, ist keine Wertvorgabe erfolgt. Sie müssen den Vorgang wiederholen.

Fernwertvorgabe abbrechen

Während des Verbindungsaufbaus und der Wiederholungspausen können Sie die Fernwertvorgabe abbrechen.

- Taste „C“ drücken. Die Anzeige wird gelöscht. Sie können die Fernwertvorgabe ab Position „1“ wiederholen oder den Portoabrufmodus verlassen.

Zum Verlassen des Portoabrufmodus

- Taste „C“ bei leerem Display drücken.

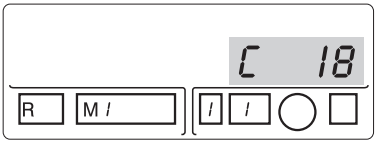
Technische Hinweise: Bitte benutzen Sie während des Porto Ladens möglichst keine an derselben TAE-Dose angeschlossenen Telefone. Es können unnötige Gebühren entstehen, wenn während des Ladevorgangs der Telefonhörer abgehoben und nicht wieder aufgelegt wird. Das Modem kann dann die gebührenpflichtige Verbindung nicht beenden.

Hilfe zur Fehlerbehebung

Wenn während des Porto Ladens ein Fehler auftritt, wird ein Fehlercode angezeigt. Es werden zwei Fehlerarten unterschieden:

– Vorübergehende Probleme beim Verbindungsaufbau. Der Fehlercode beginnt mit dem Buchstaben „C“.
– Fehler, die zum Abbruch der Fernwertvorgabe führen. Der Fehlercode beginnt mit dem Buchstaben „E“.

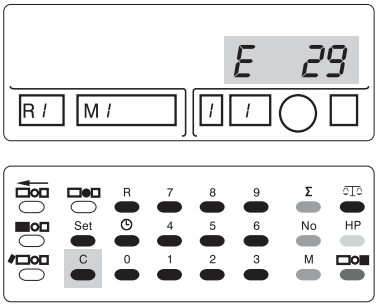
„C“-Codes



Die Verbindung zum TELEPORTO-Datenzentrum ist nur vorübergehend gestört. Der Vorgang wird automatisch bis zu 3 x wiederholt.

Fehlercode	Fehlerursache	Beheben durch		
		Anwender	TELEPORTO-Datenzentrum	Kundendienst
C 13	Aufgebaute Verbindung ist zusammengebrochen	●		●
C 18	Zu schlechte Leitung			●
C 14 C 23 C 39	Bearbeitung im TELEPORTO-Datenzentrum zur Zeit nicht möglich (Wartungsarbeiten)		●	
C 26 C 29	Modem hat keinen Amtston / Wählton erhalten (Telefonleitung nicht angeschlossen?)	●		●
C 27 C 28	Gegenseite besetzt oder hebt nicht ab	●	●	
C 31	Telefonnummer hat sich geändert, Anruf wird automatisch mit neuer Nummer wiederholt			●

„E“-Codes



Mit „E“ beginnende Fehlercodes signalisieren den Abbruch der Fernwertvorgabe. Die zweistellige Fehlernummer weist auf die Ursache hin.

So gehen Sie vor:

- Die Fehlermeldung mit der „C“-Taste bestätigen.
- Fehlerursache abstellen oder TELEPORTO-Datenzentrum oder Kundendienst verständigen. Beachten Sie die Hinweise in den Tabellen auf den Seiten 35 und 36.
- Fernwertvorgabe neu starten.

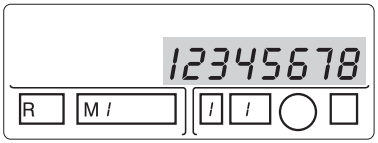
Fehler-code	Fehlerursache	Beheben durch		
		Anwender	TELEPORTO-Datenzentrum	Kunden-dienst
E16	Wählverfahren falsch, Modem außer Betrieb			●
E24 E25	Modem außer Betrieb oder defekt			●
E17 E19 E20	Interner Fehler			●
E21	Vorgabevorgang durch Bediener abgebrochen	●		
E29	Kein Verbindungsaufbau innerhalb 70 Sekunden möglich			●
E30 E32 E46	Bearbeitung im TELEPORTO-Datenzentrum nicht möglich		●	

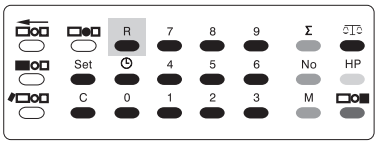
Fehler-code	Fehlerursache	Beheben durch		
		Anwender	TELEPORTO-Datenzentrum	Kunden-dienst
E33	Frankiermaschine im Datenzentrum unbekannt		●	
E34	Frankiermaschine stillgelegt		●	
E35	Frankiermaschine noch nicht freigegeben		●	
E36	Frankiermaschine für Portoabrufe gesperrt		●	
E37	Vorgabebetrag übersteigt Portoguthaben	●	●	
E38	Portokonto gesperrt		●	
E40 E41 E42	Portoregister nicht plausibel			●
E43	Portobetrag unzulässig	●		
E44	Maximale Vorgabesumme erreicht			●
E50 E51 E52	Portoabrufnummer im Operatormodus falsch eingegeben	●		
E 99	Interner Fehler			●

9.2 TELEPORTO / Electronic voice

Mit diesem Verfahren laden Sie Porto per Telefonverbindung vom TELEPORTO-Datenzentrum in Ihre Frankiermaschine. Die erforderlichen Angaben können Sie dem TELEPORTO-Datenzentrum einfach per Spracheingabe oder Eingabe über die Telefontastatur übermitteln.

Die Rufnummern finden Sie auf der mitgelieferten TELEPORTO-Card.

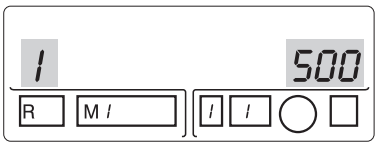


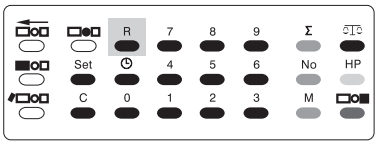


Position 1:

- Frankiermaschine wie gewohnt einschalten und warten, bis im Display der zuletzt eingestellte Frankierwert erscheint.
- Die 8-stellige Portoabrufnummer (PAN) Ihrer T 1000 eintippen (im Beispiel „12345678“).
- Mit der Taste „R“ bestätigen.

Im Display erscheint die Positions-Nr. 1.



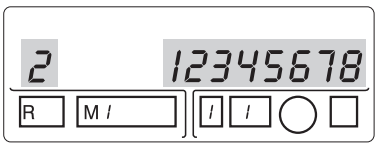


Position 2:

- Den gewünschten Vorgabewert in DM eingeben (im Beispiel 500,- DM).

  Mögliche Vorgabewerte:
  Von 100 DM in 100-DM-Schritten bis zu max. 999.900 DM (nach Vereinbarung).
- Mit der Taste „R“ bestätigen.

Im Display erscheint die Portoabrufnummer Ihrer Frankiermaschine (Beispiel „12345678“). Die Position 2 ist abgeschlossen.



- Rufen Sie nun das TELEPORTO-Datenzentrum an. Wählen Sie für

  Spracheingabe: 0 33 03 / 53 02 - 33

  Tastatureingabe: 0 33 03 / 53 02 - 44.

Während des Ladevorganges werden Sie von einem modernen Spracherkennungssystem unterstützt. Das System leitet Sie Schritt für durch den Ladevorgang.

Wenn Sie doch einmal nicht weiterkommen, rufen Sie unsere Mitarbeiter/innen im TELEPORTO-Datenzentrum an:
Telefon-Nr. 0 33 03 / 53 02 - 22.

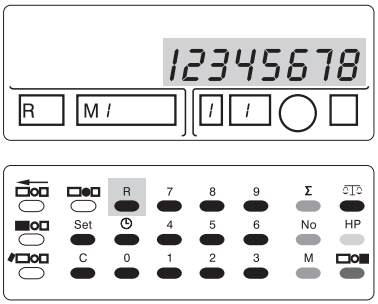
9.3 TELEPORTO / Operator

Mit diesem Verfahren laden Sie Porto per Telefonverbindung vom TELEPORTO-Datenzentrum in Ihre Frankiermaschine.

Die Rufnummern finden Sie auf der mitgelieferten TELEPORTO-Card.

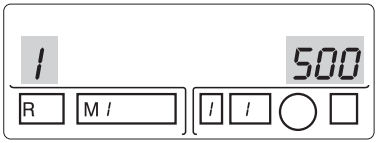
Position 1:

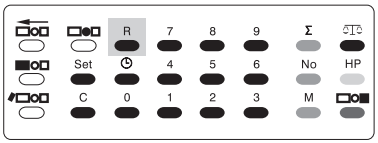
- Frankiermaschine wie gewohnt einschalten und warten, bis im Display der zuletzt eingestellte Frankierwert erscheint.

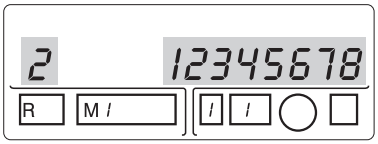


- Die 8-stellige Portoabrufnummer (PAN) Ihrer T 1000 eintippen (im Beispiel „12345678“).
- Mit der Taste „R“ bestätigen.

Im Display erscheint die Positions-Nr. 1.







Position 2:

- Den gewünschten Vorgabewert in DM eingeben (im Beispiel 500,- DM).

  Mögliche Vorgabewerte:
  Von 100 DM in 100-DM-Schritten bis zu max. 999.900 DM (nach Vereinbarung).

- Mit der Taste „R“ bestätigen.

Im Display erscheint die Portoabrufnummer Ihrer Frankiermaschine (Beispiel „12345678“). Die Position 2 ist abgeschlossen.

- Rufen Sie nun das TELEPORTO-Datenzentrum an:
  Telefon-Nr. 0 33 03 / 53 02 - 22.

- Nennen Sie dem Operator die Portoabrufnummer. Der Operator leitet Sie nun weiter durch den TELEPORTO-Vorgang.

Hinweise für alle TELEPORTO-Verfahren

– Nach 8 Versuchen, eine falsche Portoabrufnummer mit der Taste „R“ zu bestätigen, sperrt sich die Frankiermaschine selbständig. Nur der Kundendienst kann Ihre T 1000 wieder zum Frankieren und Portoladen freigeben.

– Informationen zur Entrichtung der Entgelte bei der Deutschen Post AG finden Sie auf den Seiten 48 und 49.

– Höhere Beträge bis 999.900 DM bedürfen einer vorherigen Absprache mit Ihrem Fachhändler bzw. Ihrer zuständigen Postfiliale.

9.4 Abrechnung bei der Postfiliale

(nicht für T 1000 EuroMail)

Die Frankiermaschine ist bis zur Freigabe durch die Post gesperrt. Vereinbaren Sie am besten einen Termin für die Freigabe/erste Wertvorgabe mit Ihrer Postfiliale.

Achtung! Wertvorgaben dürfen nur von Postmitarbeitern eingestellt werden. Eingriffe von anderen Personen an der gesicherten Vorgabeklappe sind untersagt.

- T 1000 Trend ausschalten (Schlüssel in die Stellung ○ drehen. Den Schlüssel können Sie abziehen).
- Netzanschluß lösen (Netzstecker ziehen, Netzkabel aus der Maschine ziehen).
- Frankiermaschine, Netzkabel und Schlüssel in der mitgelieferten Tragetasche verpacken.
- Mit der so verpackten Frankiermaschine zur Postfiliale gehen.

Mögliche Beträge:
Von 100 DM in 100-DM-Schritten bis zu max. 99.900 DM.

- Den gewünschten Betrag = Wertvorgabe einzahlen.

Der Postmitarbeiter stellt die Wertvorgabe direkt an der Frankiermaschine ein und sichert diese durch eine Plombe. Den so an der T 1000 Trend eingestellten Betrag können Sie nun durch Frankieren verbrauchen. Zusätzlich erhalten Sie von der Postfiliale einen Entgeltnachweis, auf dem der Postmitarbeiter die Einzahlung vermerkt. Die Zählwerke der Frankiermaschine erübrigen zusätzliche Verwaltungs- und Kontrollarbeit.

Einzahlungen sind bei jedem Zählerstand möglich.

10 Sonderausführungen

10.1 Gebührenstempler T 1000 GS

Die Grundfunktionen des Gebührenstemplers sind mit denen der Frankiermaschine T 1000 S Trend identisch. Das Thema „Porto laden“ allerdings ist nicht relevant. Der Gebührenstempler ist werkseitig so eingestellt, daß Sie für DM 99.999.999,99 Quittungen stempeln können, ohne daß eine Wertvorgabe nötig ist.

Die von Ihnen bestellten Gebührenartendrucke wie „Heiratsurkunde“, „Geburtsurkunde“, „Führerschein“ o. ä. rufen Sie wie eine Versendungsart auf (siehe Kapitel 4.2.2 „Versendungsart“).

Die von Ihnen quittierten Gebühren sind im Register # 2 gespeichert.

So können Sie sich den Registerwert anzeigen lassen:

- Taste „2“ drücken.
- Mit der Taste „R“ bestätigen. Im Display erscheint die Gesamtsumme aller quittierten Gebühren.

Wie Sie Ihren Gebührenstempler T 1000 GS so programmieren können, daß bei Anwahl einer Gebührenart automatisch eine bestimmte Kostenstelle aufgerufen wird, erklärt Ihnen gern Ihr Francotyp-Postalia Partner.

10.2 Gerichtskostenstempler T 1000 GK

Die Grundfunktionen des Gerichtskostenstemplers sind mit denen der Frankiermaschine T 1000 S Trend identisch.
Die Wertvorgabe für Ihren Gerichtskostenstempler T 1000 GK führt Ihre zuständige Gerichtskasse durch.

Die Möglichkeit eines Werbeklischees oder Zusatzdrucks gibt es beim Gerichtskostenstempler T 1000 GK natürlich nicht.

Die Warnung vor einem versehentlich zu hoch eingestellten Stempelbetrag „HP-Wert“ ist werkseitig auf DM 100,- eingestellt. Sie können diesen Wert aber jederzeit neu programmieren. Lesen Sie dazu Kapitel 8.2 „Hohen Portowert programmieren“.

11 Wartung, Pflege, Kundendienst

Achtung! Die postamtliche Papierplombe darf nur von einem Postmitarbeiter verletzt werden.

Die Reinigung, Wartung und ggf. Reparatur der Frankiermaschine darf aus Sicherheitsgründen nur durch unsere den Postverwaltungen gemeldeten Kundendienststellen durchgeführt werden.

Lassen Sie Ihre Frankiermaschine regelmäßig vom Kundendienst reinigen und warten. Sie sichern so einen langfristig störungsfreien Betrieb. Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Pflege- und Serviceabkommen.

Einfache Reinigungs- und Wartungsarbeiten können Sie selbst durchführen:

– Reinigen der äußeren Gehäuseteile
– Wechseln der Farbbandkassette.

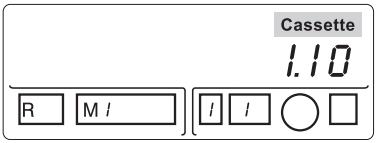
Schalten Sie die T 1000 vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten aus.

11.1 Reinigen

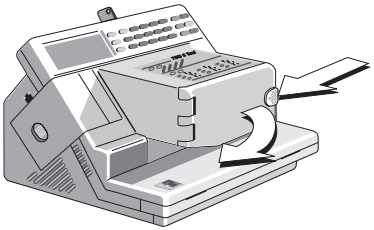
Warnung! Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Geräteinnere gelangen. Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn dies doch einmal passiert. Lassen Sie die T 1000 vom Kundendienst überprüfen, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.

Verschmutzungen am Gehäuse beseitigen Sie mit einem leicht angefeuchteten Lappen. Sie können zusätzlich ein handelsübliches Spülmittel verwenden.

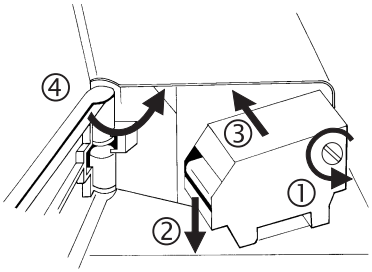
11.2 Farbbandkassette wechseln



Die Fehlermeldung „Cassette“ im Display zeigt Ihnen an, wenn Sie die Farbbandkassette wechseln müssen.



- Klappe des Farbband-Kassettenfaches durch leichten Druck auf den Verschluß entriegeln und vorsichtig bis zum Anschlag öffnen.
- Verbrauchte Farbbandkassette entnehmen.
- Neue Farbbandkassette aus der Verpakkung entnehmen und die Transportsicherung entfernen.
- Farbband straffen.
- Farbbandkassette mit dem Farbband nach unten auf die Briefauflage aufsetzen.
- Farbbandkassette bis zum Anschlag einschieben.
- Klappe schließen. Der Verschluß rastet hörbar ein.
- Mit der Taste „C“ Fehlermeldung quittieren.



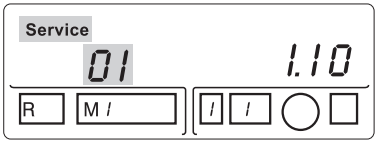
11.3 Entsorgung

Als erster Frankiermaschinenhersteller bietet Francotyp-Postalia ein Recyclingkonzept für Zubehörprodukte. Ihre Farbbandkassetten werden im FP-Recyclingcenter granuliert und dem Produktionsfluß wieder zugeführt. Helfen Sie mit. Die Umwelt wird es uns danken.

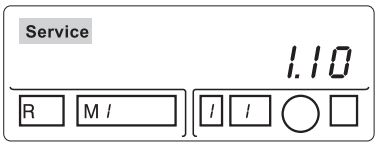
Wenn Sie Ihre T 1000 einmal endgültig stillegen, beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorschriften zur umweltgerechten Entsorgung elektronischer Geräte. Unser Kundendienst steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

12 Störungen beseitigen

Fehlbedienungen werden von der T 1000 nicht akzeptiert. Es ertönt ein akustisches Signal.



Fehler und Warnungen werden durch das „SERVICE“-Symbol und einen zweistelligen Fehlercode im Display angezeigt.



Erscheint lediglich das Service-Symbol, weist dies auf den nächsten fälligen Regel-Service hin.

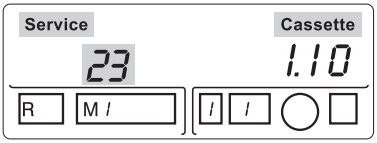
„**01**“ bis „**18**“ Rufen Sie bei den Fehlercodes „**01**“ bis „**18**“ immer den Kundendienst.

„**19**“ Erscheint Fehlercode „**19**“ nur **zeitlich begrenzt**, werden die Werte in den Kostenstellenspeichern fehlerhaft gespeichert. Löschen Sie alle Kostenstellen, oder rufen Sie den Kundendienst.

Erscheint Fehlercode „**19**“ und die **Maschine blockiert,** rufen Sie den Kundendienst.

„**20**“ Erscheint beim Einschalten der T 1000 der Fehlercode „20“, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

„**21**“ Erscheint beim Einschalten der Maschine Fehlercode „21“, prüfen Sie, ob Briefgut unter dem Thermodruckkopf liegt, und entfernen Sie es. Danach „C“-Taste drücken. Können Sie den Fehler so nicht beheben, rufen Sie den Kundendienst.



Fehlercode „**23**“ + „**Cassette**“ zeigt einen Briefstau an. Das Briefgut wurde bedruckt, aber nicht ausgeworfen. Nehmen Sie das bedruckte Briefgut heraus, und fahren Sie mit dem Frankieren fort.

„**Cassette**“ Erscheint die Fehlermeldung „**Cassette**“ im Display, ist keine oder eine fehlerhafte Farbbandkassette im System. Setzen Sie eine neue Farbbandkassette ein und drücken Sie die „C“-Taste.

„**23 Cassette**“ Bei Fehlercode „**23 Cassette**“ prüfen Sie, ob es beim Druck zum Briefstau gekommen ist.

Wenn ja, drücken Sie eine beliebige Taste (nicht die „C“-Taste!), und entfernen Sie das Briefgut. Klappe öffnen, ggf. Farbband nachspannen.

Hat sich kein Brief gestaut, ist die Farbbandkassette zu Ende. Drücken Sie die „C“-Taste, damit der Druckvorgang beendet wird. Wechseln Sie danach die Farbbandkassette.

„**Service**“ + Die automatische Zeit-/Datumsanzeige ist gestört. Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst!

„**Service**“ Erscheint diese Meldung, sind Datensicherungsmaßnahmen an den Postregistern erforderlich, die durch den Kundendienst ausgeführt werden müssen. Rufen Sie den Servicetechniker.

Achtung! Die Frankiermaschine ist nur noch für 3000 Frankierungen oder 3 Monate gebrauchsfähig und sperrt sich dann selbständig!

Zu speziellen Fehlern und Problemen beim TELEPORTO-Vorgang lesen Sie Kapitel 9.1 „TELEPORTO / Modem“.

Problem	Mögliche Ursachen und Abhilfe
Display ohne Anzeige	**Keine Netzversorgung:** • Prüfen, ob das Netzkabel in der T 1000 und in der Schutzkontaktsteckdose richtig gesteckt ist und der Schlüsselschalter auf „**I**“ steht.
T 1000 frankiert nicht	**Portovorrat verbraucht** (im Display steht „Limit End“): • Portovorgabe durchführen. **Waagefunktion eingeschaltet, aber keine Waage angeschlossen** *(nur T 1000 Trend)*: • Waagefunktion abschalten. **Kostenstelle „0“ eingeschaltet** *(nur T 1000 S Trend)*: • Eine Kostenstelle zwischen 1 und 9 einstellen.
Maschine blockiert	• Maschine aus- und wieder einschalten.
Briefstau	• Frankiergut vorsichtig entnehmen, Maschine aus- und wieder einschalten.
Datum und/oder Uhrzeit-anzeige nicht korrekt	• Datum und/oder Uhrzeit neu einstellen. Lesen Sie dazu Kapitel 8.1.
T 1000 Trend übernimmt Portowerte von der MINISCALE 2000*plus* nicht	**T 1000 Trend ohne Netzversorgung:** • Prüfen, ob das Netzkabel in der T 1000 Trend und in der Schutzkontaktsteckdose richtig gesteckt ist und die T 1000 Trend eingeschaltet ist. **Datenübertragung gestört** • Prüfen, ob das Datenübertragungskabel zwischen T 1000 Trend und MINISCALE 2000*plus* eingesteckt und festgeschraubt ist. **Waagefunktion nicht aktiv** • Waagetaste an der T 1000 Trend drücken.
T 1000 Trend übernimmt Wahldruckeinstellung von der MINISCALE 2000*plus* fehlerhaft	**Wahldrucke in der MINISCALE 2000*plus* nicht korrekt programmiert:** • Alte Wahldruckeinstellung löschen und Wahldruck-einstellung neu programmieren. Lesen Sie für die Wahldruckprogrammierung die Betriebsanleitung der MINISCALE 2000*plus*.

13 Das kleine FP-TELEPORTO-ABC

Automatische Fernwertvorgabe/ TELEPORTO

Frankiermaschinen-Abrechnungssystem. Dieses Dienstleitungsangebot von Francotyp-Postalia heißt TELEPORTO. Nach Eingabe der Portoabrufnummer (PAN) an der Frankiermaschine werden zwischen dem Benutzer und dem Datenzentrum per Modem (TELEPORTO/Modem) oder Telefonleitung (TELEPORTO/Electronic voice, TELEPORTO/Operator) Zahlen ausgetauscht, die die Freigabe des gewünschten Portobetrages bewirken.

Für Frankiermaschinen mit Modem steht so ein 24-Stunden-Vorgabesystem zur Verfügung.

Elektronischer Speicher

Der TELEPORTO-Dienst ist nur mit FP-Frankiermaschinen mit elektronischem Speicher möglich und zugelassen.

FP-HotLine

Telefon-Nr. 0 33 03 / 53 02 - 22, Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr.

Lastschriftverfahren

Bei der Erteilung einer Einzugsermächtigung bis zum Limit von DM 18.000,- behält sich die Post vor, daß unter Angabe eines Postgirokontos die Laufzeit 5 Arbeitstage beträgt, bei einem Bank- oder Sparkassenkonto 10 Arbeitstage.

Mehr-Maschinen-Anwender

Der TELEPORTO-Dienst ist kundenorientiert. Die gleichzeitige Nutzung mehrerer TELEPORTO-Frankiermaschinen kann über ein Konto abgewickelt werden. Die Maschinen-Abrechnung ist über die Portoabrufnummer gewährleistet.

Modem

Zwischen Telefonleitung und Frankiermaschine geschaltete Elektronikeinheit. Ermöglicht den Austausch von Code-Zahlen und Vorgabewerten über die Telefonleitung.

Operatorverfahren

Bei Problemen kann Porto auch per Telefonanruf beim Datenzentrum abgerufen werden (Telefon-Nr. 0 33 03 / 53 02 - 22, siehe auch „FP-HotLine“).

Portoabrufnummer (PAN)

Wird vom Hersteller mit jeder Maschineninstallation automatisch vergeben. Die PAN ist die Berechtigung zum Portoladen per Fernwertvorgabe. Sie muß kundenintern mit einer Abrufberechtigung geregelt werden!

Portovorauszahlung (Überweisung)

Ist zur Gutschrift auf das Postbankkonto jederzeit möglich. Bitte bedenken Sie, daß eine Bareinzahlung ca. 6 Arbeitstage und eine Überweisung ca. 10 Arbeitstage dauert.

Bitte tragen Sie auf dem Überweisungsformular im Feld Verwendungszweck ein:

– Ihre EKP-Nummer
– Ihre Maschinen- oder Portoabrufnummer.

Bitte vermerken Sie auch, wenn Sie einen Rabatt einbehalten.

Postbankkonto
Deutsche Post AG

Für TELEPORTO-Vorauszahlungen:

Service NL Rechnungswesen Querschnitt
Postbank Frankfurt/M.
BLZ 500 100 60
Postgirokonto 212 206 02

Restwertspeicher

Zeigt den DM-Betrag an, der Ihnen für das Frankieren noch zur Verfügung steht.

Service-Pauschale

Sämtliche Leistungen des TELEPORTO Dienstes sind in der monatlichen Service-Pauschale enthalten.

14 Technische Daten

Abmessungen: 260 x 170 x 260 (B x H x T)

Gewicht: 5,3 kg

Spannungsversorgung: 230 V / 50 Hz

Leistungsaufnahme: 90 W (Ruhe: 6 W)

Schutzklasse: I

Sicherung: T 0,5 A bei 230 V

Schalldruckpegel: (arbeitsplatzbezogen) LWA < 70 dB

Frankiergut: Alle Papierarten, Briefe bis 5,0 mm Dicke, maximale Briefgröße 250 x 353 mm (B4), minimale Streifengröße 42 x 140 mm

Ausstattung:

● = Standardausstattung
○ = optional lt. Bestellung
– = nicht vorhanden
= nicht zutreffend

	T 1000 L Trend	T 1000 S Trend	T 1000 EuroMail	T 1000 GS	T 1000 GK
Automatische Zeit- und Datumsanzeige	●	●	●	●	●
Wahldrucke für bis zu 9 Sendungsarten	●	● 1)	●	● 2)	
Anzahl der verfügbaren Werbestempel	1	bis zu 9	1	bis zu 6	
Entgelt-bezahlt-Leiste	●	●	○		
Portorechneranschluß RS 232 C	●	●	–		
Hoher Portowert programmierbar	–	●	–	●	●
Restsummenwarnung programmierbar	–	●	–	●	●
Stempelversatz	–	●	–	●	●
Summen- und Stückzähler	●	●	●	●	●
Kostenstellenfunktion für 9 Kostenstellen	–	●	–	●	●
Kostenstellen-/ Registerausdruck	–	●	–	●	●
Drucke je Farbbandkassette	1 000	1 000	1 000	1 500	2 000
TELEPORTO per Modem	○	○	●		
TELEPORTO per Telefon	○	○	–		
Postvorgabe	○	○	–		● 3)

1) inklusive Entgelt-bezahlt-Leiste 2) bis zu 8 Gebührenarten 3) Wertvorgabe durch Gerichtskasse

Konformitätserklärung

Wir, Francotyp - Postalia AG & Co.,

in D - 16547 Birkenwerder, Triftweg 21 -26

erklären in alleiniger Verantwortung, daß unser Produkt

Frankiermaschine, Typ "T1000"

.....
(Bezeichnung, Typ oder Modell)

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen oder

normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 55022 / 1994, EN 50082-1 / 1992
EN 60950 / 1993
.....

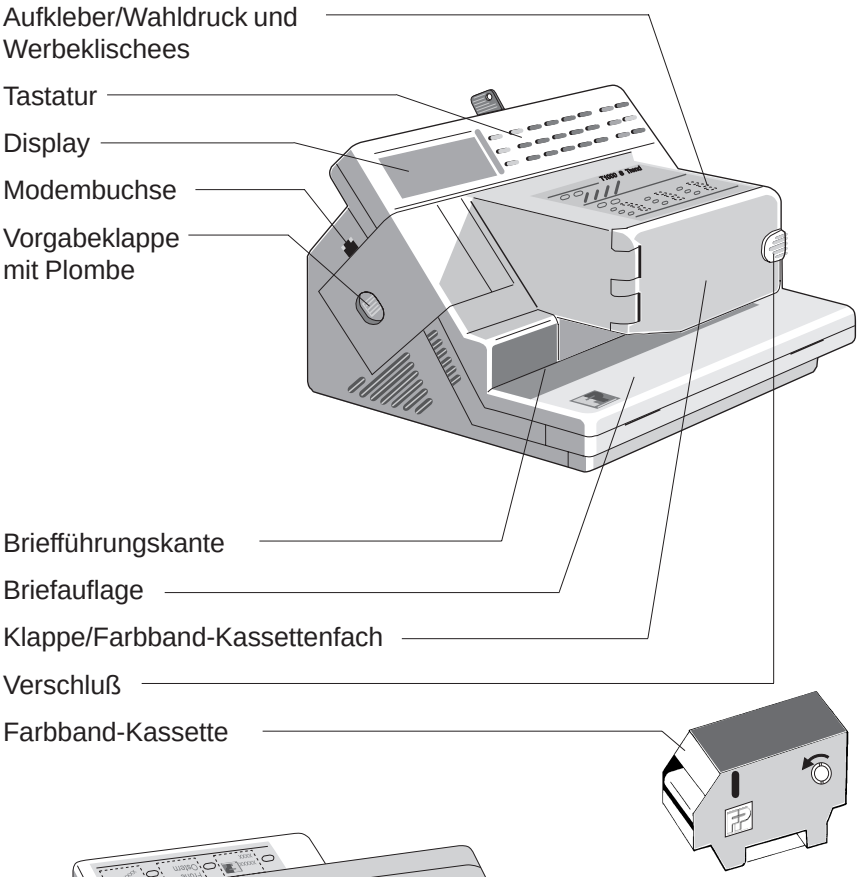
gemäß den Bestimmungen der europäischen Richtlinien

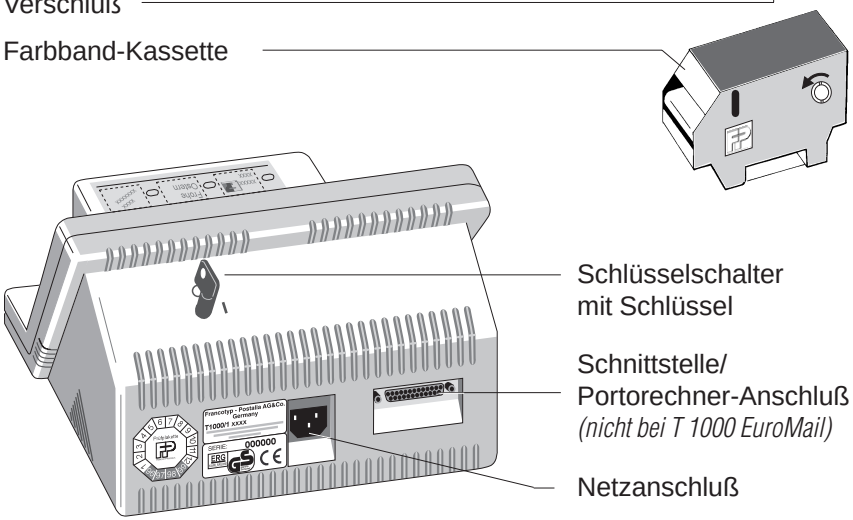
89 / 336 / EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit)
73 / 23 / EWG (Niederspannungsrichtlinie)
.....

04. Juni 1997
.....
(Datum der Ausstellung)

.....
(Rechtsverbindliche Unterschriften)

Frankiermaschine T 1000 Trend / EuroMail





15 Kundendienst

Jede T 1000 wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrer Frankiermaschine auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Unsere Zentrale nennt Ihnen gern den Kundendienst in Ihrer Nähe.

Firmenstempel der Francotyp-Postalia-Vertretung

Francotyp-Postalia GmbH
Postfach
16542 Birkenwerder

Telefon	**01805 / 34 42 16** (€ 0,12/Minute) **03303 / 530 234**
Fax	**03303 / 525 193**
E-Mail	**support@francotyp.com**
Internet	**www.francotyp.de**

Sach-Nr. 51.0019.9036.01
xxx/2006-10/ivh helbig berlin